Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Donnerstag, den 27. Dezember 2018 um 12:13 Uhr

Derzeit soll es einfach nicht sein. Mit einer 2:3-Niederlage nach Verlängerung gegen den Oberpfalzrivalen aus Weiden gestern Abend in der „das Stadtwerk.Donau-Arena“ unterliegen die Eisbären Regensburg in ihrem vierten Spiel nacheinander und büßen damit ihre Tabellenführung ein.

Die Domstädter mussten weiter auf die Verletzten Tomas Gulda und Lukas Heger verzichten und taten sich von Anfang an schwer gegen die gut eingestellten Gäste und mussten schon in der siebten Spielminute den ersten Gegentreffer hinnehmen. Matt Abercrombie ließ sich nicht lange bitten und traf gekonnt in den Winkel zur Gästeführung. Doch die Eisbären antworteten schnell und glichen bereits in der achten Spielminute durch Nikola Gajovsky die Partie wieder aus. Nach gut 14 Minuten war das erste Drittel dann bereits beendet. Aufgrund Unbespielbarkeit des Eises wurde die Partie für zweimal 15 Minuten unterbrochen, ehe es weitergehen sollte. Peter Flache brachte seine Farben nach einer schönen Kombination über Richard Divis und Nikola Gajovsky mit 2:1 in Front.

Im zweiten Drittel vergaben die Hausherren zuerst reihum gute Einschussmöglichkeiten und mussten dann in einer Überzahlsituation das 2:2 schlucken. Herbert Geisberger ließ Peter Holmgren nach einer schnellen Kombination keine Abwehrmöglichkeit.

Im letzten Abschnitt bot sich das gleiche Bild. Regensburg vergab gute Gelegenheiten aber auch die Blue Devils hatten einige Male den Gamewinner auf dem Schläger und vergaben ebenfalls fahrlässig. In der 50. Minute verwehrte Schiedsrichter Ulpi Sicorschi den Hausherren einen fälligen Penalty und sprach nur zwei Strafminuten gegen Ralf Herbst aus, die Eisbären überstanden vier Minuten vor dem Ende selbst eine Unterzahlsituation schadlos.

Eine Sekunde vor dem regulären Ende schickte der Unparteiische Stürmer Richard Divis zum Unmut der Heimfans für zwei Minuten auf die Sünderbank, was den Gästen in der Overtime ein 4-3 Powerplay bescherte. Dieses sollten die Blue Devils nur sechs Sekunden nach Wiederbeginn zum 2:3 Siegtreffer durch Martin Heinisch nutzen.

Damit müssen die Eisbären erneut eine Heimniederlage hinnehmen und rutschen auf den zweiten Tabellenplatz ab. Schon morgen geht es im Spielemarathon weiter, wenn die Eisbären zum Schlusslicht nach Waldkraiburg reisen. Spielbeginn ist um 20:00 Uhr.